

DIN ISO 11088

ICS 97.220.20

Ersatz für
DIN ISO 11088:2012-07**Montage, Einstellung und Überprüfung der Funktionseinheit
Ski-Bindung-Schuh (S-B-S) für den alpinen Skilauf (ISO 11088:2006 +
Amd. 1:2012)**

Assembly, adjustment and inspection of an alpine ski/binding/boot (S-B-B) system
(ISO 11088:2006 + Amd. 1:2012)

Montage, réglage et contrôle d'un ensemble ski/fixation/chaussure (S-F-C) pour skis
alpins (ISO 11088:2006 + Amd. 1:2012)

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Anwendungsbeginn

Diese Norm gilt ab 2013-10-01.

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Kennwerte für den Skifahrer	8
5 Kennwerte für die Ausrüstung	8
Anhang A (normativ) Definition des Skifahrertyps	11
Anhang B (normativ) Einstellverfahren	13
Anhang C (normativ) Flussdiagramm	15
Anhang D (normativ) Prüfung im behandelten/unbehandelten Zustand zur Bestimmung der Schuh-/Bindungskompatibilität	16
Anhang E (normativ) Beispiel eines Bohrers	17
Anhang F (informativ) Tibia-Verfahren	18
Literaturhinweise	22

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sports and recreational equipment“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-03-01 AA „Ski- und Snowboard-sportgeräte“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Dieses Dokument ersetzt DIN ISO 11088:2012-07.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Skibindungen, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Sie dürfen unter den in Abschnitt 5 ProdSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Die internationale Änderung ISO 11088:2006/Amd. 1:2012 ist unverändert in dieser deutschen Norm übernommen worden.

Anfang und Ende der durch die Änderung eingefügten oder geänderten Texte sind jeweils durch Änderungsmarken **A1** **A1** angegeben.

Für die in Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 5355	siehe DIN ISO 5355
ISO 8061	siehe DIN ISO 8061
ISO 8364	siehe DIN ISO 8364
ISO 9462	siehe DIN ISO 9462
ISO 9523	siehe DIN ISO 9523
ISO 11087	siehe DIN ISO 11087
ISO 11110	siehe DIN ISO 11110
ISO 13992	siehe DIN ISO 13992

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 11088:2007-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Tabelle B.1 im Anhang B wurde überarbeitet.

Gegenüber DIN ISO 11088:2012-07 wurde folgende Korrektur vorgenommen:

- a) Anmerkung 2 in Tabelle B.1 im Anhang B wurde korrigiert.

Frühere Ausgaben

DIN 32923: 1984-01

DIN ISO 11088: 1994-08, 1998-06, 2007-01, 2012-07

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 5355, *Skischuhe für den Pisten-Skilaut — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 8061, *Alpinski — Skibindungen — Auswahl von Auslösedrehmomentwerten*

DIN ISO 8364, *Ski und Bindungen für alpinen Skilaut — Bindungsbefestigungsbereich — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 9462, *Skibindungen für den alpinen Skilaut — Anforderungen und Prüfungen*

DIN ISO 9523, *Tourenskischuhe für Erwachsene — Anschlussbereich an die Skibindungen für den Touren-Skilaut — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 11087, *Skibindungen für den alpinen Skilaut — Fangeinrichtungen — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 11110, *Wintersportgeräte — Einstellprüfgeräte für die Funktionseinheit Ski/Skischuh/Skibindung — Anforderungen und Prüfung*

DIN ISO 13992, *Skibindungen für den alpinen Touren-Skilaut — Anforderungen und Prüfungen*

Montage, Einstellung und Überprüfung der Funktionseinheit Ski - Bindung - Schuh (S-B-S) für den alpinen Skilauf

Einleitung

Es bestehen Internationale Normen über die einzelnen Elemente der Funktionseinheit Ski - Bindung - Schuh (S-B-S) für den alpinen Skilauf und diese sind hauptsächlich für die Hersteller der Elemente erstellt worden. Es besteht ebenfalls eine Internationale Norm (ISO 8061) über die Auswahl der Auslösedrehmomente. Diese Internationale Norm ist in erster Linie für den Einzelhandel bestimmt. Mit ihr wird jedoch beabsichtigt, die verschiedenen Phasen der Auswahl der Elemente, ihrer Montage, Einstellung und Prüfung in der Form eines praktischen Verfahrens zusammenzustellen und praktische Toleranzen für die Prüfung und Einstellung anzugeben.

Die in dieser Internationalen Norm enthaltenen Prüfverfahren und Toleranzen gelten für die Funktionseinheit S-B-S, bevor sie an den Kunden übergeben wird, und sollten nicht zur Beurteilung des Zustandes von Ausrüstungen angewendet werden, die schon in Gebrauch genommen worden sind.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt ein Verfahren für die Montage, Einstellung und Prüfung der Skibindungsmechanik fest, in das auf praktische Art und Weise die Anforderungen der Internationalen Normen für Ski, Schuhe und Bindungen integriert sind.

Sie richtet sich an alle Personen und Institutionen, die sich mit den oben genannten Verfahren befassen. Besonders richtet sie sich an den Sport-Einzelhandel.

Sie gilt für eine Funktionseinheit Ski - Bindung - Schuh (S-B-S) für den alpinen Skilauf, von der mindestens ein Ausrüstungselement dem Benutzer gehört.

ANMERKUNG Für den Bereich, in dem beide Ausrüstungsteile (SB und S) gemietet werden, ist ISO 13993 anwendbar, in der ein Messverfahren durch statistische Auswertung als Alternative zu der systematischen Messung vor Lieferung an den Endverbraucher angegeben wird.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 5355:2005, *Alpine ski-boots — Requirements and test methods*

ISO 8061:2004, *Alpine ski-bindings — Selection of release torque values*

ISO 8364, *Alpine skis and bindings — Binding mounting area — Requirements and test methods*

ISO 9462, *Alpine ski-bindings — Requirements and test methods*

ISO 9523:—¹⁾ *Touring ski-boots for adults — Interface with touring ski-bindings — Requirements and test methods*

ISO 11087, *Alpine ski-bindings — Retention devices — Requirements and test methods*

ISO 11110, *Winter-sports equipment — Test devices for the setting of the functional unit ski/boot/binding — Requirements and tests*

ISO 13992, *Alpine touring ski-bindings — Requirements and test methods*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Anpassung

Verfahren, um die geometrische Kompatibilität und korrekte Funktion der Elemente untereinander zu erreichen

3.2

Einstellzahl

Z

Einstellzahl für das Auslösen, die in Übereinstimmung mit ISO 9462 auf der Bindung markiert ist

¹⁾ In Vorbereitung. (Überarbeitung von ISO 9523:1990)

3.3**Skifahrertyp**

Kriterium für die Auslöseeinstellung, die von der Fahrweise abhängt, nach der sich der Skifahrer nach Tabelle A.1 einschätzt

ANMERKUNG 1 Die Kurzzeichen L, A, S, die in ISO 8061:1984 verwendet wurden, wurden entsprechend durch die Typen 1, 2 und 3 in ISO 8061:1991 und in ISO 8061-2004 ersetzt.

ANMERKUNG 2 Wenn der Skifahrer eine Einstellung außerhalb der Toleranzen dieser Internationalen Norm wünscht, kann er eine solche Einstellung nach seinem eigenen Ermessen wählen. Hersteller von Skibindungen sollten für Geschäfte und Skifahrer Anleitungen hinsichtlich der empfohlenen Größenordnung solcher Veränderungen zur Verfügung stellen. Skifahrer sollten deutlich darauf hingewiesen werden, wenn diese Veränderungen zu Auslösedrehmomenten führen, die über der Ober- oder unter der Untergrenze der in ISO 8061 festgelegten Werte liegen.

3.4**Ausgangseinstellzahl**

Einstellzahl für das Auslösen der Bindung, die den in Tabelle B.1 oder Tabelle F.1 enthaltenen Anweisungen entspricht

3.5**Auslösedrehmoment (-werte) M_z und M_y** **3.5.1****ausgewähltes individuelles Auslösedrehmoment**

Referenzdrehmoment

<für einen bestimmten Skifahrer> Auslösedrehmoment, bestimmt nach ISO 8061

3.5.2**gemessenes Auslösedrehmoment**

<für eine gegebene S-B-S-Funktionseinheit> Durchschnitts- oder mittlerer quantitativer Wert aus drei aufeinander folgenden Auslösemessungen in derselben Richtung an derselben Funktionseinheit

ANMERKUNG Dies wird in Newtonmeter ausgedrückt.

3.6**anerkannte Abweichung für die Einstellung**

Prüfgrenzabweichung

größter Unterschied zwischen dem gemessenen Auslösedrehmoment (3.5.2) und dem ausgewählten individuellen Auslösedrehmoment (Referenzdrehmoment 3.5.1)

ANMERKUNG Dieser Unterschied, der durch die Einstellung reduziert werden darf, ist für M_z auf $\pm 15\%$ oder 3 Nm (es gilt der jeweils größere Wert) und für M_y auf $\pm 15\%$ oder 10 Nm (es gilt der jeweils größere Wert) begrenzt.

3.7**Auslöseeinstellung**

Verfahren, um zu erreichen, dass die gemessenen M_z - und M_y -Werte innerhalb der in der Tabelle B.1 oder F.1 angegebenen Grenzwerte mit den ausgewählten individuellen M_z - und M_y -Werten übereinstimmen

3.8**Fehlersuchverfahren**

zusätzliche, vom Hersteller der Ausrüstung empfohlene Verfahren

3.9**anerkannte Abweichung für die Neueinstellung**

Grenzabweichung für die Neueinstellung

größter Unterschied zwischen dem gemessenen Auslösedrehmoment (3.5.2) an der Ausgangseinstellzahl (3.4) und dem ausgewählten individuellen Auslösedrehmoment (3.5.1)